

## CH\_VB 93.3348 vom 29. September 1993

Bundesverwaltung, 1993-09-29, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_93.3348](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_93.3348)

FR: CH\_VB 93.3348 du 29 septembre 1993

IT: CH\_VB 93.3348 del 29 settembre 1993

### Volltext

Postulat Schnider 1696 N 29 septembre 1993 #ST# 93.3337 Postulat Meier Hans  
Enthornung von Kälbern mit Betäubung Anesthésie des veaux lors de la cautérisation de la partie produisant la corne Wortlaut des Postulates vom 17. Juni 1993 Der Bundesrat wird ersucht, bei der Revision der Tierschutz- verordnung die Betäubung bei der (thermischen) Enthornung von Kälbern vorzuschreiben. Texte du postulat du 17 juin 1993 Le Conseil fédéral est invité à rendre obligatoire l'anesthésie des veaux lors de la cautérisation de la partie produisant la corne, en révisant l'ordonnance sur la protection des animaux.  
Mitunterzeichner - Cosignataires: Baumann, Bischof, Bühl- mann, Diener, Dünki, Gonseth, Hafner Rudolf, Hollenstein, Keller Rudolf, Leemann, Maeder, Misteli, Schmid Peter, Seiler Rolf, Stalder, Steffen, Weder Hansjürg (17) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Alexander Taschke und Detlef Fölsch führten am Institut für Naturwissenschaften der ETH Zürich Versuche über die Bela- stungen von Kälbern durch die Enthornung ohne Betäubung durch. Sie kamen zu folgenden Schlüssen: Die Auswirkungen der Enthornung und der Enthornungssimu- lation wurden an Kälbern anhand von Cortisolmessungen im Speichel und ethologischen Beobachtungen untersucht Die Kälber (n=25) wurden zwischen der 3. einschliesslich der 8. Lebenswoche ohne Betäubung mit dem Thermokauter ent- hornet Zur Simulation wurde ein nicht erhitzter Thermokauter auf die Hornanlage aufgedrückt Die Enthornung führte, mit ei- nem Maximum nach 30 Minuten (Mittel bei 8,8 nmol/l), zu ei- nem deutlichen Anstieg der Cortisolkonzentration im Spei- chel. Nach der Enthornungssimu- lation kam es ebenfalls nach 30 Minuten zu einem maximalen Anstieg der Cortisolkonzen- tration im Speichel. Dieserwar jedoch signifikant geringer (Mit- tel bei 3,1 nmol/l) als nach der Enthornung. Die Kälber zeigten beim Enthornungsakt deutliche Abwehrbewegungen und Stressreaktionen wie: Aufbäumen; Trippeln mit den Vorderbei- nen; Nach-vorne-drängen; Sichfallenlassen und Schwanz- schlagen. Obwohl die Brenndauer bei Kälbern mit grösseren Hörnern länger war, zeigten sie keine heftigere Abwehr beim Enthornungsakt als Kälber mit kleineren Hörnern. Insgesamt empfehlen wir, die Enthornung von Kälbern möglichst mit Be- täubung vorzunehmen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 1. September 1993 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 1er septembre 1993 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 93.3348 Postulat Schnider Investitionshilfen für landwirtschaftliche Hochbauten Aides à l'investissement pour les bâtiments agricoles Wortlaut des Postulates vom 18. Juni 1993 Der Bundesrat wird ersucht, folgendes Vorgehen zu über- prüfen: 1. Die Kantone arbeiten Richtlinien für Finanzhilfen zur Verbes- serung der Infrastruktural in der Landwirtschaft aus, welche dem Bundesamt für Landwirtschaft zur Genehmigung zu unterbrei- ten sind. Diese Richtlinien haben sich auf den 7. Landwirt- schaftsbericht und die geltenden Gesetze, welche die Land- wirtschaft betreffen, zu stützen. 2. Der Bund überwacht stichprobenweise die Einhaltung der genehmigten kantonalen Richtlinien. 3. Der Bund erarbeitet zusammen mit den Forschungsanstal- ten Vorschläge für kostengünstige

Baulösungen und führt für die kantonalen Amtsstellen entsprechende Weiterbildungskurse durch. Texte du postulat du 18 juin 1993 Le Conseil fédéral est prié d'étudier la procédure suivante: 1. Les cantons élaborent des directives concernant l'aide financière à l'amélioration des structures dans l'agriculture; ces directives sont soumises à l'approbation de l'Office fédéral de l'agriculture. Elles se fondent sur le 7e rapport sur l'agriculture et sur les lois agricoles en vigueur. 2. La Confédération surveille par sondage le respect des directives cantonales approuvées. 3. La Confédération élabore, en collaboration avec les instituts de recherche, des solutions permettant de construire à moindres frais et organise, à l'intention des services cantonaux concernés, des cours de formation continue à ce sujet

Mitunterzeichner - Cosignataires: Aregger, Aubry, Baumberger, Berger, Bezzola, Binder, Bircher Peter, Bischof, Blatter, Bortoluzzi, Bühler Simeon, Bürgi, Caccia, Cincera, Columberg, Daepf, Deiss, Dettling, Dünki, Eggly, Engler, Etique, Fasel, Fehr, Fischer-Hägglingen, Fischer-Sursee, Früh, Giger, Gobet, Gros Jean-Michel, Guinand, Hari, Hess Otto, Hildbrand, Hubacher, Iten Joseph, Jäggi Paul, Jöri, Keller Rudolf, Kern, Kühne, Leu Josef, Leuba, Leuenberger Ernst, Loeb François, Mauch Rolf, Maurer, Miesch, Mühlemann, Müller, Oehler, Perey, Philipona, Pini, Raggenbass, Reimann Maximilian, Rohrbasser, Ruckstuhl, Ruf, Rutishauser, Rychen, Scheurer Rémy, Segmüller, Seiler Hanspeter, Seiler Rolf, Sieber, Spoerry, Stalder, Stamm Judith, Steffen, Steinegger, Steinemann, Theubet, Tschuppert Karl, Vetterli, Wanner, Wick, Wittenwiler, Wyss Paul, Wyss William, Zölch, Züger, Zwahlen (83) Schriftliche Begründung - Développement par écrit

Der Bundesrat hat im 7. Landwirtschaftsbericht 1992 die künftige Richtung der Agrarpolitik aufgezeigt. Unter anderem ist dargelegt worden, dass auch in Zukunft Finanzhilfen zur Verbesserung der Infrastrukturen in der Landwirtschaft notwendig seien. Die Ziele der künftigen Agrarpolitik werden auf Seite 396 des Berichtes wie folgt umschrieben: «- Erhaltung der Produktionsbereitschaft und Beitrag zur sicheren Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen, gesunden Nahrungsmitteln zu günstigen Preisen; - Nutzung und Erhaltung natürlicher Lebensgrundlagen; - Erhaltung und Pflege von Kulturlandschaften; - Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Leben sowie zur Kultur im ländlichen Raum.»

29. September 1993 N 1697 Postulat Schnider Aus der dargelegten Zielformulierung und den im 7. Landwirtschaftsbericht dazu gemachten Erläuterungen der künftigen Agrarpolitik ist zu entnehmen, dass auch der Bundesrat die Meinung vertritt, dass die Ziele der Agrarpolitik entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auszurichten und zu gewichten seien. Demzufolge sind bei der Gewährung von Finanzhilfen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Infrastruktur die unterschiedlichen regionalen und örtlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Für deren Beurteilung haben die Kantone mit ihren Ortskenntnissen die besten Voraussetzungen. Der Bund ist in diesem Sinn weniger in der Lage, Richtlinien für Finanzhilfen zur Verbesserung der Infrastruktur in der Landwirtschaft auszuarbeiten, welche den Voraussetzungen und Bedürfnissen in den verschiedenen Teilen der Schweiz gerecht werden. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 25. August 1993 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 25 août 1993 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis Schluss der Sitzung um 12.45 Uhr La séance est levée à 12 h 45

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Schnider Investitionshilfen für landwirtschaftliche Hochbauten Postulat

Schnider Aides à l'investissement pour les bâtiments agricoles In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1993 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 07 Séance Seduta Geschäftsnummer 93.3348 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 29.09.1993 - 08:00 Date Data Seite 1696-1697 Page Pagina Ref. No 20 023 190 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.